

## „Pro Üetliberg“

13. Generalversammlung

20. November 2017 im Forsthaus“, Uitikon-Waldegg 19.00h

### 1. Begrüssung durch die Präsidentin

Wiederum sind viele schriftliche und mündliche **Abmeldungen** eingegangen. Dass unsere Mitglieder sich immer noch die Mühe nehmen, sich zu entschuldigen, freut uns sehr, als Zeichen der Wertschätzung für unsere Arbeit, auch jetzt noch, nach mehr als 13 Jahren.

Kassier Martin Bischoff musste sich wegen anderer Verpflichtungen abmelden.

Das Restaurant „**Waldesruh**“ wäre uns als Versammlungsort lieber, aber wegen der verschiedenen Mieterwechsel im vergangenen Jahr zu unsicher.

Noch immer wehren wir uns für den **Üetliberg als Naherholungsgebiet der Stadt Zürich** zu. Mit der zunehmenden baulichen Verdichtung in der Stadt ist das Erhalten von Erholungsgebieten noch wichtiger geworden, auch wegen der wachsenden Tendenz unserer Gesellschaft, sog. Events einen immer grösseren Stellenwert einzuräumen. Vieles wird gedankenlos konsumiert, Unterhaltung und wirtschaftlicher Erfolg sind wichtiger als Respekt vor Natur und Ressourcen. Nicht nur am Üetliberg, sondern in unserem Umfeld überhaupt. Für kurzlebige Vergnügen, Events, werden auch rechtsstaatliche Grundsätze missachtet. Dabei müsste Rechtsgleichheit in unserem demokratischen Staat eigentlich eine Selbstverständlichkeit sein und Rechtsgrundsätze auch am Üetliberg ihre Gültigkeit haben. **Rechtsicherheit** ist auch ein Thema im Zusammenhang mit dem neuen Nutzungs- und Gestaltungsplan.

### 1 Traktanden

Traktandenliste wird in der vorliegenden Form genehmigt.

### 2. Protokoll

Das Protokoll der letzten 12. GV vom 24. November 2016 liegt auf und ist auch auf der Website abrufbar. Über das Protokoll wird später abgestimmt.

### 3. Wahl der StimmenzählerInnen

Christian Thomas stellt sich zur Verfügung . 30 Stimmberechtigte.

### 4. Jahresbericht

Der Jahresbericht liegt auf und ist auch auf der Website aufgeschaltet.

Er ist relativ kurz gefasst, da bereits mit den drei Mitgliederinfos ausführlich informiert worden ist. Keine weiteren Fragen und einstimmige Abnahme.

### 5. Jahresrechnung

Wird wegen Abwesenheit des Kassiers von Präsidentin Margrith Gysel vorgestellt.

Mitgliederbeiträge deutlich weniger als letztes Jahr, dafür wesentlich mehr Spenden. Wobei es oft nicht immer klar ist, ob die Einzahlungen als Spenden oder Mitgliederbeiträge verbucht werden sollen. Hohe RA-Kosten, wegen Gestaltungsplan und Verkehrsanordnung. Ebenso beträchtliche

Rekurskosten. Die übrigen Ausgaben bewegen sich im gewohnten Rahmen. In der Kasse blieben Ende Geschäftsjahr Fr. 33'230.60. Dank Polster vom Vorjahr keine Probleme.

## 6. Bericht der Rechnungsrevisoren

Die Revisoren Felix Walz und Peter Dell'Acqua empfehlen die Rechnung zur Abnahme.

Einstimmig abgenommen, Decharge an Vorstand.

Dank an Martin Bischoff und auch an die Herren Revisoren.

## 7. Budget 2016/2017

**Zu Punkt 1: Es bleibt noch der grosse Brocken Gestaltungsplan.** Prof. Killias, Präsident vom Zürcher (und neu auch vom Schweizer ) Heimatschutz, hat als Strafrechtler Beschwerde eingelegt mit dem Antrag auf Reduktion der Gerichtsgebühr auf Fr. 12'000.-. Verfahrenskosten in dieser Höhe (er rechnet mit 20'000.- mit den Anwaltskosten) seien nicht tragbar. Er beruft sich auf frühere Entscheide und wehrt sich gegen die übermässige Erschwerung zur Ausübung des Verbandsbeschwerderechts.

**Zum Punkt 2: Unvorhergesehenes :** Wie immer ist das Erstellen eines Budgets schwierig. Wir rechnen mit allfälligen, unvorhergesehenen weiteren Verfahren auch in der Zukunft: Der Verkehr auf den Üetliberg wird weiter Thema bleiben, ebenfalls das Bewilligungsverfahren für Events. Ganz allgemein werden die Kontrolle und Überwachung der Vorgaben des Gestaltungsplans uns sicher weiter beschäftigen. Die weiteren budgetierten Ausgaben bewegen sich in ähnlichem Rahmen wie bisher.

## 8. Festlegung der Vereinsbeiträge

Die Einnahmen werden vermutlich ähnlich aussehen wie letztes Jahr. Allerdings muss auch weiter mit altersbedingten Austritten gerechnet werden.

Der Vorstand arbeitet wie immer gratis, einzige Belohnung ist *ein* gemeinsames Nachtessen.

Der Vorstand schlägt vor, die Vereinsbeiträge auch für nächstes Jahr so zu belassen:

Fr. 30.- für Einzelpersonen, Fr. 60.- für Kollektivmitglieder.

Diesem Antrag wird von der Versammlung einstimmig zugestimmt.

## 9. Wahlen

### a) Wahl des Vorstands

Wie immer die gleiche Vorbemerkung: Wir alle werden nicht jünger und brauchen dringend neue Leute. Wie bei vielen anderen Organisationen fehlt auch bei uns der Nachwuchs.

Immerhin haben sich vor einem Jahr zwei weitere Leute für die Mitarbeit im Vorstand zur Verfügung gestellt und bereits tüchtig mitgewirkt, neben der langjährigen Crew.

Alle Bisherigen stellen sich zur Wiederwahl zur Verfügung:

- Margrith Gysel, Präsidentin
- Hannes Zürrer, Vizepräsident,
- Gabriele Kisker, Gemeinderätin GP der Stadt Zürich
- Tony Monn
- Paul Hertig
- Reinhold Ryf (war früher schon einmal dabei).

Hannes Zürrer übernimmt für die **Wahl des Präsidiums**. Margrith Gysel wird mit Akklamation wiedergewählt.

Der restl. Vorstand wird in globo gewählt und mit Akklamation ebenfalls bestätigt.

Weiter bleiben uns erhalten:

Kassier Martin Bischoff

Redaktor Pablo Gross

Webmaster und vielseitiger Helfer Ueli Gysel

Hr. Köhli als treuer Unterstützer seit Anbeginn.

#### **b) Wahl der RevisorInnen:**

Peter Dell'Acqua und Felix Walz werden wieder gewählt.

#### **10. Anträge der Mitglieder**

Es liegen keine Anträge vor.

**Protokoll** wird abgenommen und Gabi Kisker verdankt.

#### **11. Ausblick**

In verschiedenen Zuschriften wurde unsere Arbeit verdankt und gelobt.

Auch wenn wir eine Nachbesserung des Gestaltungsplans in unserem Sinne nicht verlangen konnten, wegen fehlender Unterstützung des ZVH, so haben wir doch einiges erreicht. Es wurde ein **Mass** für die Aktivitäten auf dem Berg festgelegt. Unser wichtiges Anliegen wird sein, dafür zu sorgen, dass **Mass gehalten** wird, und zwar wie schon erwähnt

- betr. Lärm, Events,
- Zugänglichkeit für Besucher /Wanderer,
- Verkehrsvolumen (Waren-Transport, Shuttle)

Nach all den Jahren unserer Arbeit ist der leidige **Autoverkehr** auf dem Berg immer noch ein wichtiges Thema (dies hat ja ursprünglich zum Entstehen unseres Vereins geführt!). Wir werden weiter den Kontakt mit Gemeinderat und Polizeichef Patrik Wolf von Uitikon suchen, ebenso mit Stallikon. Noch immer bemängeln wir vor allem, dass die Fahrten vom Shuttle-Bus nicht erfasst werden bzw. nicht zum Fahrten-Kontingent zählen.

Auch der sog. Parkplatz beim Bahnhof wird uns weiter beschäftigen. Ebenso die Zubringertransporte auf Lastwagen statt mit der SZU. Wir suchen erneut **Kontakt mit der SZU**. Auch **Waldpflege und Abholzen** sind Themen, wie auch das **Biken**.

Wie schon gesagt, hält der Druck auf Naherholungsgebiete an oder wächst sogar. Da gilt es wachsam sein. Es ist auch zu sagen, dass UTO-Kulm nicht das einzige Aktionsfeld unseres Vereins geblieben ist. Es gibt verschiedene **weitere Problempunkte auf dem Üetliberg und dem Albis**, und wir werden uns auch um weiteres Geschehen auf dem Üetliberg und der Albiskette kümmern.

Die **Vorderbuchenegg** wird weiterhin ein Thema bleiben, ebenso **Baldern**.

Wir hatten bereits ein Zusammentreffen mit dem Besitzer Charles Roulet. Morgen übergeben wir unsere Petitionen der Baudirektion. Wir erwarten davon keine Wunder, aber immerhin hat sich doch eine Sensibilisierung für das Thema eingestellt. Stimme eines Mitglieds: „Ich freue mich über

die Initiative, das Restaurant Baldern wieder zum Leben zu erwecken. Jedes Mal wenn ich dort vorbeilaufe, sehe ich die Qualität der Anlage, des Ortes. Ich werde diese Bemühungen gerne weiter unterstützen“.

Wir werden auch in der Zukunft weiterhin **Vernetzung und Zusammenarbeit** mit allen möglichen Organisationen und auch Personen suchen. So z.B. gehören wir nun auch zu Dark-Sky, die wie wir auch Rekursberechtigung anstreben.

## **12. Verschiedenes :**

Pro Üetliberg hat das geschenkte zweiteilige Panorama mit Üetliberg und Albiskette von Boltshausen von anfangs 20. Jh. dank Dr. Uoli Ruoff, ehem. Präsident ZVH, dem Baugeschichtlichen Archiv der Stadt Zürich für Fr. 300.- verkauft. Somit wird es auch einem breiteren Publikum zugänglich sein.

Aktuelle Beiträge für unsere **Website** sind erwünscht. Auch **Ideen für Referate** an einer nächsten GV.

**Anschliessend fand anstelle eines Referates ein gemütliches Zusammensein statt, das sehr geschätzt wurde.**

20. November 2017 MG/HZ